

Bericht der Lenkungsgruppe der Lokalen Agenda 21 des Landkreises Oberhavel über die Tätigkeit im Jahr 2015

1. Vorwort
 2. Die Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes
 3. Ergebnisbericht der Projektinitiative
„Schülernetzwerk zur nachhaltigen Entwicklung der Havel-Landschaft“
 4. Verantwortungsvoller Einsatz der Haushaltsmittel
 5. Die Agenda 21- Arbeit in den Kommunen unseres Landkreises
 6. Nachwort
-

1. Vorwort

Ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr der Kreis-Agenda 21 liegt wieder hinter uns. In den Protokollen der Lenkungsgruppe findet man vor allem Notizen über konkrete Arbeiten des Jahres 2015 zu den Stichworten:

„Nachhaltigkeitsbericht“

Der Bericht ist eingestellt unter:

<http://www.oberhavel.de/Politik-Verwaltung/Lokale-Agenda-21> Nachhaltigkeitsberichte

„Schülernetzwerk zur nachhaltigen Entwicklung der Havel-Landschaft“

www.schuelernetzwerk-obere-havel.de

Agenda 21-Aktivitäten in den Städten und Gemeinden

Die Aktivitäten sind auf den Internetseiten der Kommunen einsehbar. Die kommunalen Aktivitäten zeigen die ganze Breite des Wirkens der Lokalen Agenda 21 und dessen Bedeutung für das Wachhalten des Nachhaltigkeitsgedankens im Leben von Bürgern und in den kommunalen Parlamenten. Es zeigt auch, dass die Agenda 21 in Oberhavel lebt, auch wenn einige der von Bürgern oder Kommunen getragenen Initiativen nicht diesen Namen führen.

Die Lenkungsgruppe hat zum 25.11.2015 wieder zahlreiche Aktivisten der Agenda 21- Bewegung aus Oberhavel in das Runge Gymnasium nach Oranienburg eingeladen, um schon zum 14. mal in einem würdigen Rahmen den Stand des Erreichten zu bilanzieren, verschiedene Leistungen zu würdigen und einfach auch eine gute Zeit zusammen zu sein. Dieser Bericht ist Teil der Beratung.

Die Lenkungsgruppe nahm den aus den Pressemeldungen bekannten, leider unbefriedigenden Entwicklungsstand der weltweiten nachhaltigen Entwicklung als Ergebnis der UN-Konferenz Rio + 20 mit Bedauern zur Kenntnis. Wir halten es wegen der negativen Erscheinungen weiterhin für erforderlich, die Arbeit auf diesem Gebiet im Landkreis und in den Städten und Gemeinden fortzusetzen.

Die Presseveröffentlichungen über den Verzicht des Umweltministers zur Berufung eines neuen Nachhaltigkeitsbeirats des Landes veranlassten die Lenkungsgruppe zu einer Verständigung darüber, mit dem Ergebnis, dass wir uns der Forderung nach Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes unter wissenschaftlicher Beteiligung durch den Nachhaltigkeitsbeirat anschließen und die Bemühungen dazu von Brandenburg 21 unterstützen.

Mitglieder der Lenkungsgruppe haben an der Beratung zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie an der „Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde“ (HNEE) teilgenommen. Wir haben dort unsere Erfahrungen dargelegt und die Forderung nach einer breiteren Unterstützung der kommunalen Ebene erneuert.

Den aktuellen Stand über die Ergebnisse der staatlichen Stellen (LUGV und WSA) zur Renaturierung der „Schnellen Havel“ vermittelt folgende Webseite:

<http://www.lugv.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.32648>

Mit durchdachten Lösungen wird es möglich sein, die Interessen der Landwirtschaft, des Naturschutzes sowie die Anforderungen des Wassertourismus in Übereinstimmung zu bringen.

Im Gespräch mit Vertretern der Lenkungsgruppe hat Herr Dezernent Hamelow die Agendaarbeit gewürdigt und zugesichert, dass die Arbeit der Lenkungsgruppe der Kreisagenda auch zukünftig entsprechend dem Kreistagsbeschluss weiter durch die Kreisverwaltung in der bewährten Form unterstützt wird.

2. Die 6. Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes

Die 7. Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes wird derzeit von den unteren Behörden und Fachdiensten der Kreisverwaltung erarbeitet und nach Fertigstellung im Internet 2016 eingestellt. Aktuell kann von der interessierten Öffentlichkeit noch die 6. Fortschreibung im Internet eingesehen und herunter geladen werden.

Praxisbezogene Anregungen zur weiteren Qualifizierung des Berichtes nehmen wir gern entgegen.

3. Konstruktive Weiterführung der Projektinitiative „Schülernetzwerk zur nachhaltigen Entwicklung der Havel-Landschaft“



Die im Kreishaushalt enthaltenen 2.000 Euro zur finanziellen Absicherung der Expeditionen des Schülernetzwerkes und 490 Euro Sponsoring der Stadtwerke Oranienburg bildeten eine gute finanzielle Grundlage. Auch zur Absicherung in den Jahren nach 2015 im Rahmen des Schülernetzwerkes bitten wir den Kreistag schon jetzt, um eine andauernde Berücksichtigung in der Haushaltssatzung des Landkreises.

So konnte unter Mitwirkung aller Akteure das Erlebnis der besonderen Art weitergeführt werden.

Über die Internetseite des Schülernetzwerkes sollen die Nachrichten der Arbeitsgemeinschaften übermittelt und deren Arbeitsergebnisse auf der Webseite eingestellt werden. Hier mangelt es noch an Beiträgen aus den Arbeitsgruppen.

Erneut trat die Lenkungsgruppe mit der Zielstellung an, allen beteiligten Schulen, unter Einbeziehung von externen Beratern aus der Region, die notwendige Unterstützung bei der Gründung und fachgerechten Anleitung der regionalen Arbeitsgruppen zu geben. So konnten die Schülergruppen viele Projekttag unter fachlich qualifizierter Anleitung am Wasser bzw. im Gelände verbringen, Wasserproben analysieren und die Ergebnisse sorgfältig protokollieren. Die Ergebnisse werden in einer Dokumentation auf der Internetseite des Netzwerkes veröffentlicht. Viele Schülerinnen und Schüler unseres Landkreises lernten in den Gruppen so die Havelgewässer und die umgebenden Landschaftsräume besser kennen und achten.

Die von der Agenda 21 zur Verfügung gestellten Analyseboxen, das Sauerstoffmessgerät sowie weitere technische Geräte zum Fotografieren der mikroskopierten winzigen Lebewesen im Gewässer haben sich bei der praktischen Arbeit der Schülergruppen bewährt. An dieser Stelle ein Dankeschön an unsere Sponsoren.

Dass dies alles gut koordiniert und fachlich-wissenschaftlich gut betreut ablaufen konnte, ist ein großes Verdienst der beteiligten AG-Leiterinnen und -Leiter an den Schulen sowie den ehrenamtlichen Betreuern in den Kommunen. Dafür bedankt sich die Lenkungsgruppe sehr herzlich bei allen Akteuren.

Am 16. April fand im Landratsamt eine fachliche Beratung mit einem Erfahrungsaustausch der Gruppenleiter/-Innen der regionalen Gruppen als Auftaktveranstaltung für die Gruppenarbeit im Jahr 2015 statt. Auf dieser Beratung wurden die Erfahrungen von 2014 ausgetauscht und eine Planung für 2015 vorgestellt und mit einem Ausblick auf die Ziele für das

Jahr 2015 diskutiert sowie Details zu den geplanten Expeditionen, gleich nach den Sommerferien noch im September, erläutert. Es wurde auch der Bedarf an Verbrauchsmaterialien unserer Analyseboxen erfasst und danach bestellt.

Erstmals hat sich in diesem Jahr das Hedwig-Bollhagen-Gymnasium Velten dem Schülernetzwerk angeschlossen und schon Interesse für 2016 angemeldet.

Die guten Erfahrungen der vorigen Jahre mit der Beteiligung der Schülergruppen an der Bestimmung der Gewässerqualität auf dem Streckenabschnitt der Havel von Fürstenberg bis nach Hennigsdorf konnten weiter geführt werden. Schwerpunkt in diesem Jahr war wieder die Erlebnisausbildung im jeweiligen Gewässerabschnitt als Motivationsschub für den Einstieg der Arbeitsgruppen vor Ort am Beginn des Schuljahres 2015/2016 im September.

Dazu konnte erneut der „Schwimmende Lernort“ aus Ückerkmünde zur Durchführung vertraglich gebunden werden. Für die Bereitstellung der Finanzen bedanken wir uns auch im Namen der Schülergruppen recht herzlich.

Auf dieser Grundlage organisierte die Lenkungsgruppe im Rahmen des „Schülernetzwerkes zur nachhaltigen Entwicklung der Havellandschaft“ als Höhepunkt des Jahres Tagesexpeditionen auf ausgewählten Teilabschnitten unserer Havelgewässer. Insgesamt fanden 9 Expeditionen mit den gecharterten Katamaranen „Sila & Vega“ vom Zentrum für Erlebnispädagogik und Umweltbildung aus Ueckermünde statt.

Das Kreismedium Zentrum machte erstmalig von einer Expedition Filmaufnahmen für die Jean-Clermont-OS. Die Videosequenzen sollen möglichst bald von beteiligten Schülern gesichtet und zu einem Film zusammen gefügt werden.

Folgende Schülergruppen haben an einer Tagesexpedition einen der nachfolgend aufgeführten Abschnitte der Oberen Havel im Jahr 2015 erkundet:

Tag, 2015	Ort	teilnehmende Schule	Zu- bzw. Abstiegsort
Do.,Fr. 3. & 4.09.	Wentow See	Theodor-Fontane-GS Menz	Seilershof
Mo. 07.09.	Lehnitzsee	Jean-Clermont-Schule Oranienburg	Schlosshafen
Di. 08.09.	Lehnitzsee	Grundschule Friedrichsthal	Schlosshafen
Mi. 09.09.	Lehnitzsee	Jean-Clermont-Schule Oranienburg	Schlosshafen
Do. 10.09.	Nieder-Neuendorfer See	Goethe-Grundschule Kremmen	Hennigsdorfer Hafen
Fr. 11.09.	Velten-Stichkanal	1. Oberschule Velten	Hafen Velten
Mo. 14.09.	Velten-Stichkanal	1. Oberschule Velten	Hafen Velten
Di. 15.09.	Hennigsdorf	Hedwig-Bollhagen-Gymnasium Velten	Hafen Velten
Mi. 16.09.	Oranienburg	Grundschule „Am Weinberg“ Liebenwalde	Schlosshafen

Zu den Expeditionen war ein Verantwortlicher in Bereitschaft oder vor Ort.

An Bord der zwei Katamarane befanden sich mehrere sachkundige und erfahrene Betreuer. Bis zu 2x12 Personen zuzüglich Bootsführer waren jeweils an Bord. Ein umfangreiches Repertoire an Untersuchungs- und Analyseinstrumenten stand den Teilnehmern der Expeditionen unter Anleitung der Fachkräfte für Umweltbildung zur Verfügung. Von den Schülern wurden Wasserproben an zahlreichen Stellen genommen, diese chemisch untersucht, um die Wasserqualität festzustellen, die Wasserkleintierwelt unter dem Mikroskop betrachtet, an den Ufern die Pflanzen- und Tierwelt beobachtet und sonst viel Neues erlebt. Das alles ist natürlich vor Ort dokumentiert worden.

Damit wurde auch die Verbindung der Kinder und Jugendlichen zu ihrer engeren Heimat vertieft und ihre Bemühungen zum Schutz der Umwelt bestärkt. Die gewonnenen Daten und Untersuchungsergebnisse werden fachlich ausgewertet und öffentlich zur Verfügung gestellt. Über die Webseite www.schuelernetzwerk-obere-havel.de sind alle Arbeitsgruppen vernetzt. Gemeldete Arbeitsergebnisse werden hier für die Gruppen eingestellt und können von allen genutzt werden. An der Webseite vom Schülernetzwerk ist noch viel zu arbeiten. Schauen Sie ab & an mal rein!

Die Teilnahmeübersicht zeigt, dass es leider noch nicht überall gelungen ist, Lehrer und Schüler für den Naturraum der Havel so zu begeistern, dass sie mitmachen. Wir bleiben aber weiter dran. Unsere Expeditionen mit den Katamaranen vom Zentrum für Erlebnispädagogik und Umweltbildung Ückermünde waren auch im Jahr 2015 wieder ein pädagogisch hochwertiges Angebot für unsere Arbeitsgruppen vor Ort.

Der Expeditionen mit Erlebnissen der besonderen Art, mit ihren guten Ergebnissen in den Arbeitsgruppen, mit etwa 140 Schülern aus Menz bis Velten wird die Lenkungsgruppe die bewährte Zusammenarbeit im Schülernetzwerk Obere Havel 2015 in der Form so weiter führen, dass die regionalen Gruppen selbständig tätig sind und die zuständigen Mitglieder der Lenkungsgruppe nach Anfrage auf konkrete Unterstützung reagieren. Die Gruppen übermitteln uns Meldungen über konkrete Arbeitsergebnisse, die dann auf die Webseite eingestellt werden.

Weitere Aktivitäten der Lenkungsgruppe:

- Im Prozess der Ausarbeitung der Landes Nachhaltigkeitsstrategie entstand in der Lenkungsgruppe die Idee, ein praktikables Schema für eine Nachhaltigkeitsprüfung wesentlicher Beschlussvorlagen kommunaler Parlamente zu erarbeiten.

Herr Dr. Oberlack, Bürgermeister von Glienicke/Nordbahn, ließ wissen, dass die Gemeinde 2015 bereits mit unserem Anleitungsvorschlag für eine Nachhaltigkeitsprüfung kommunaler Projekte arbeitet. Das Konzept wurde mit Bürgermeistern des Kreises im Jahr 2014 beraten und als anwendungsfähig bestätigt.

-Mitgewirkt haben wir an der Entstehung der Broschüre „Situationsbeschreibung von Nachhaltigkeitsprozessen in Brandenburger Kommunen“.

-Auch am Kleinen Naturschutztag in Menz haben wir teilgenommen.

-Zum Abschluss eines Projektes im Strittmatter-Gymnasium Gransee konnte Herr Braun über unsere Agenda 21 berichten. Das ermutigte ihn zur Organisation einer Besichtigung der Bio-Gas-Anlage Falkenthal, an dem die Gymnasiasten mit viel Interesse teilnahmen.

-Es wurde ein Prüfungsraster zur Nachhaltigkeitsprüfung erarbeitet, mit dem Ziel, es in die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes einzubringen. An dem Nachhaltigkeitsdialog nehmen ein Amtsdirektor & mehrere Bürgermeister im Landkreis teil.

4. Verantwortungsvoller Einsatz der Haushaltsmittel

Zur finanziellen Absicherung der Aktivitäten der Agenda 21 standen uns für das Jahr 2015 insgesamt 4.000,- € aus dem Haushalt des Landkreises zur Verfügung. Die Lenkungsgruppe bedankt sich in diesem Zusammenhang nochmals recht herzlich bei den Abgeordneten des Kreistages für die zur Durchführung der diesjährigen Schülerexpeditionen zusätzlich bereitgestellten Mittel. Die Haushaltsmittel wurden wie folgt angegeben eingesetzt:

Ausgabenzweck Betrag

- Gebühr für Internetseite des Schülernetzwerkes.....	7,20 €
- Nebenkosten der Informationsveranstaltung April 2015.....	23,25 €
- Exkursionskosten „Schülernetzwerk Obere Havel“	2.555,00 €
- Sachkosten Schülernetzwerk (Chemikalien).....	478,73 €
- Nebenkosten der Schülerexkursionen auf „Sila Vega“	188,32 €
- Erstellung Dokumentation der Schülerexkursion.....	250,00 €
- Sachkosten Jahresforum 2015.....	ca. 200,00 €
- Sonstige Kosten zur Unterstützung der Jugendgruppen.....	ca. 297,50 €
Gesamtausgaben für das Jahr 2015	4.000,00 €

Die einzelnen Ausgaben wurden in der Lenkungsgruppe der Agenda 21 beraten.

Die Abrechnungen erfolgten sachgerecht und wurden durch die Mitglieder der Lenkungsgruppe bestätigt.

5. Die Agenda 21- Arbeit im Landkreis Oberhavel

Die Agenda 21-Arbeit im Landkreis vollzieht sich weiterhin auf einer schmalen regionalen Basis, die Aktivitäten in den Kommunen gehen allerdings darüber hinaus.

Mit den Arbeitsgruppen des „Schülernetzwerkes Obere Havel“ haben wir die Möglichkeit über die beteiligten Schüler auch viele Eltern mit dem Grundanliegen nachhaltig wirkender Prozesse sowie den Gedanken der AGENDA 21 bekannt zu machen. Hier gilt es Zeit und Geduld an den Tag zu legen, um das notwendige Interesse zu wecken und zu erhalten.

Auch 2015 ist es uns nicht gelungen, weitere Bürgervereinigungen in den Kommunen für die Nachhaltigkeitsarbeit unter der Bezeichnung AGENDA 21 zu mobilisieren. Allerdings ist festzustellen, dass es im Landkreis immer wieder Aktivitäten von Bürgern und Kommunen gibt, die dem Anspruch der nachhaltigen Entwicklung unter starker Bürgerbeteiligung unter anderen Vorzeichen nachgehen.

Die folgenden regionalen Initiativen sollen hier genannt werden:

Oranienburg www.agenda21-oranienburg.de

Die Oranienburger Agenda 21-Akteure vollzogen die Gründung des gemeinnützigen Vereins „Lokale Agenda 21 Oranienburg e.V.“. Die auf die Schwerpunkte der nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung der Stadt gerichteten Arbeitsziele sind in einer Satzung zusammengestellt.

Kremmen www.kremmen.de

Das Kremmener Bürgerforum arbeitet gegenwärtig nur noch sporadisch.

Hier ist ein Neuanfang nötig, um die guten Erfahrungen jahrelanger Tätigkeit zu erhalten.

Birkenwerder <http://www.birkenwerder.de/wohnen-leben/bauen-und-planen/>

In Birkenwerder wurde von interessierten Bürgern ein Leitbild zu den Zielen der Gemeindeentwicklung erarbeitet und diskutiert. Ein Integriertes Klimaschutzkonzept liegt vor.

Hohen Neuendorf <http://www.hohen-neuendorf.de/hnd/presse/presse.htm>

Am 4. September haben ca. 300 Bürger der Stadt über den ersten Bürgerhaushalt abgestimmt.

Die „7 Leitplanken“, in denen das Leitbild-Ergebnis zusammengefasst ist, bestimmen wesentlich das Handeln der Stadtverwaltung als Messlatte des Bürgerwillens. Das Leitbild ist Grundlage bei der Neufassung städtischer Planungen, wie in der Landschaftsplanung und der Verkehrsentwicklungsplanung. Es existieren verschiedene Bürgerinitiativen, so z. B. die BI „Stadtentwicklung bis 2025“.

Die Lenkungsgruppe der Kreisagenda 21 sucht die Verbindung zu diesen Initiativen, wobei es überhaupt nicht darum geht, sie für die Arbeitsform der AGENDA 21 zu gewinnen, es geht um die Zusammenarbeit in der Sache.

6. Nachwort

Die ehrenamtliche Mitwirkung im Agenda 21-Prozess war auch im Jahr 2015 erfolgreich und hat zahlreichen Bürgern das gute Gefühl dafür vermittelt, dass es Sinn macht, sich für die Lösung kommunaler Probleme, welche die Zukunft betreffen, einzusetzen. Wir wollen uns bemühen, das auch im kommenden Jahr 2016 fort zu führen.



G. Frank

i. A. der Lenkungsgruppe
AGENDA 21 des Landkreises Oberhavel

Anhang: **Nachhaltigkeitsprüfung wesentlicher Beschlussvorlagen**